



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2005

# Halbenrainer Marktblatt





## In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Seiten 3 - 4 Aus erster Hand / Jagdpachtschilling  
Seite 5 - Umwelt  
Seite 6 - diverse Informationen / Häckseldienst  
Seite 7 - Facharzt / Maturanten 2005 / Veranstaltungen  
Seiten 8 - Heizkostenzuschuss  
Seiten 9 - 12 Feuerwehr- Jugendzeltlager 2005  
Seite 13 - Einsatzstatistik Hochwasser  
Seite 14 - Hochwasser August 2005  
Seite 15 - Geburtstage  
Seite 16 - Geburtstag / Standesbewegungen  
Seite 17 - Volksschule Halbenrain  
Seite 18 - 19 Fachschule f. Land- u. Ernährungswirtschaft  
Halbenrain-St. Martin  
Seiten 20 - Ex tempore 2005  
Seiten 21 - Kunsthandwerksmarkt  
Seiten 22 - Führerschein / wussten Sie ?  
Seite 23 - Frauenberatung / ÖKB  
Seite 24 - Grenzlandmusik Halbenrain  
Seite 25 - Landjugend Halbenrain  
Seite 26 - Nahversorger-Förderung  
Seiten 27 - KH Wallner Kochbuch  
Seite 28 - Kinderseite

***Erfolg haben ist nichts, wenn man sich nicht angestrengt hat...  
Scheitern ist nichts, wenn man sein Bestes gegeben hat...***

*(Nadia Juliette Boulanger)*

### **Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Czigrar; Waltraud Bauer

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

**Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2005 ist Montag, der 28. November 2005**

## Aus erster Hand

### Aus der Gemeindestube Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!

#### • Hochwasser August 2005

Die Arbeit in der „Gemeindestube“ war in den vergangenen Wochen geprägt vom Hochwasser des August 2005. Das Schadensausmaß am Privatvermögen und Gemeindevermögen (Straßen, Brücken, öffentliche Gebäude) ist für unsere Gemeinde noch nicht absehbar.

Mein Dank gilt allen **Freiwilligen Helfern der Feuerwehren**. Sie haben in dieser Zeit viele, viele Stunden damit verbracht, Menschen, Familien in unserer Gemeinde zu helfen, vor allem im vom Hochwasser am stärksten betroffenen Dorf Dornau.

#### **Danke für Ihren Einsatz!!**

Es ist aber auch meine Aufgabe, zukünftig Siedlungen vor schweren Überschwemmungen wo immer auch möglich zu schützen. Ich werde nicht müde, bei all den zuständigen Fachstellen Maßnahmen zu erwirken, die die Voraussetzungen dafür schaffen.

So wurde Kontakt aufgenommen mit der ÖBB. Der Bahngraben muss beidseitig wieder hergestellt werden, Durchlässe gereinigt, wo nötig aufgeweitet werden. Durch GR Beschluss muss erreicht werden: Regenwasserkanäle im Ortsgebiet von Halbenrain sind zu reinigen, Einlaufschächte für Regenwasser sind neu zu errichten, Gräben sind zu reinigen und zu ertüchtigen, und vor allem ist im Bereich des Drauchenbaches die Dammkrone so zu erhöhen, dass Dornau nicht im Hochwasser „versinkt“. Mit der Baubezirksleitung Feldbach wurde schon mehrfach darüber beraten.

All die erwähnten und noch weiter geplanten Arbeiten können aber nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Ich bitte dafür um Verständnis. Zudem gibt es auch eine Reihe von Gräben die im Privateigentum stehen. Auch für diese Gräben leistet die Gemeinde bei Ertüchtigung einen 30%igen Zuschuss. Nützen Sie diese Möglichkeit und helfen Sie so mit, Hochwasser besser im Griff zu haben.

#### • Verkehrskonzept

Für unser Gemeindegebiet sehr wichtig erscheint mir auch der unter meinem Antrag gefasste Beschluss, ein Verkehrskonzept für unser Gemeindegebiet zu erarbeiten.

Der Verkehr nimmt überall zu und ist sehr vielfältig geworden. Radfahrer, Autofahrer, Lastkraftwagen und auch all die landw. Nutzfahrzeuge quälen sich oft über unsere Strassen.

Wir wollen mit diesem Verkehrskonzept auch Schwachstellen aufdecken. Dazu werden auch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu gegebener Zeit eingeladen und um Ihre Meinung gefragt.

Heute ist aber auch ein wenig Toleranz gefragt. Wir wissen alle, dass auch die Landbewirtschaftung nicht mehr mit Pferden erfolgt sondern oft mit modernen Maschinen.

Im Gegensatz dazu ist in kurzer Zeit der Anbau oder die Ernte erledigt. Müssen wir wirklich ohne Rücksicht auf die Tageszeit und die Ruhezeit unermüdlich unsere Felder bearbeiten???

#### • Kindergartenrenovierung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Renovierung trotz überschreiten der Kostengrenze von 150.000,- € auch im Außenbereich fertig zu stellen. Seitens der Marktgemeinde Halbenrain wurden die Arbeiten beim Vorplatz in der Höhe von 6.486,- € an die Fa. Klöcher Bau vergeben. Für die Malerarbeiten im Außenbereich und dem notwendigen Rampengeländer sowie einer Verfließung im Lagerraum wurden weiters € 12.500,- beschlossen.

In Summe leistet die Marktgemeinde Halbenrain für die Renovierung des Pfarrkindergartens einen Beitrag von rund 120.000,- €. Dies war nur möglich weil durch das Land Steiermark, Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic, eine Unterstützung erfolgte.

#### • Jugendraum

Am 28. August d. J. erfolgte der Spatenstich für den Umbau des Musikheimes. Der Kanalschluss wurde bis dato fertig gestellt.

Somit können die Jugendlichen von Halbenrain nun mit den Umbauarbeiten im Innenbereich beginnen. **Gutes Gelingen!**

## • Arztpraxis Dr. Vucsina

Nach einer kurzen Bauzeit konnte die Arztpraxis termingerecht mit 12. September 2005 in Betrieb gehen.

Alle beteiligten Handwerksbetriebe haben eine tolle Arbeit geleistet. Als Bürgermeister bin ich stolz darauf, dass sich viele heimische Betriebe bei diesem Bau beteiligt haben. Dem Planungsbüro „Studio 80“ gratuliere ich zu dieser Leistung. Mein Dank gilt aber auch dem Planungsbüro „Lebensräume Schaden“.

## • Notwasserleitung

In Kürze beginnen die Arbeiten an der Notwasserleitung von Oberpurkla nach Halbenrain. Damit, wie schon öfters erwähnt, ist die Trinkwasserversorgung in unserer Marktgemeinde, auch bei technischen Störungen und bei Trockenheit gesichert.

Mit dem Bau wird im Bereich der Brunnen 1 und 2 in Halbenrain begonnen. Im Bereich der Bahnlinie zwischen Halbenrain und Oberpurkla wird auf die Ernte der Feldfrüchte Rücksicht genommen.

Der Anteil der Marktgemeinde Halbenrain an den Baukosten beträgt voraussichtlich € 122.000,-. Zudem sind für die Sanierung des Bahnweges noch zusätzlich € 46.865,- (Billigstanbot Fa. Klöcher Bau) vom Gemeinderat beschlossen.

## • Schlüsselübergabe

Am 21. September wurde der Schlüssel des alten Gemeindeamtes dem neuen Eigentümer, der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen, übergeben. Das alte Amtsgebäude wurde im Jahre 1968 in Betrieb genommen und bis zum Jahre 2004 war das Gemeindeamt dort untergebracht. Soweit altes Mobilar brauchbar war wurde es von Vereinen aus unserer Gemeinde abgebaut und somit einer weiteren Verwendung zugeführt. Teilweise wurde für die alte Einrichtung auch ein Erlös erzielt. Die Räumlichkeiten von rund 170 m<sup>2</sup> stehen nun zur Vermietung durch die RB Halbenrain-Tieschen an.



## • Praktikum

Auch in diesem Sommer konnten wieder drei Praktikantinnen und Praktikanten im Gemeindeamt aufgenommen werden.

Ich freue mich sehr, dass die Jugend heute über ein sehr großes Wissensgebiet verfügt und danke Ihnen für die geleistete Arbeit in der Gemeinde.

Auch unsere Mitarbeiter waren überrascht von den Fähigkeiten und Begabungen der Praktikantinnen und Praktikanten. Besonders in der Urlaubszeit sind Sie für uns eine wahre Stütze.

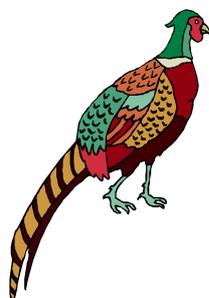
Wir werden auch in den nächsten Jahren die Aktion „Büropraxis im Gemeindeamt“ weiterführen, und Jugendliche nach der 10. Schulstufe können in einer dreiwöchigen Praxiszeit Erfahrungen für Ihre weitere Ausbildungszeit sammeln.

## • Murbrücke

Die Bauarbeiten bei der Murbrücke in Donnersdorf gehen zügig voran. Auch auf dieser Baustelle richtete das Hochwasser Schäden an. Die Baugruben waren mit Schlamm und Wasser übertoll. Die Zufahrtsstraße war im Bereich einer Lahn arg in Mitleidenschaft gezogen. Trotzdem scheint die Bauvollendung in diesem Jahre noch möglich.

Ihr / Euer

Bürgermeister

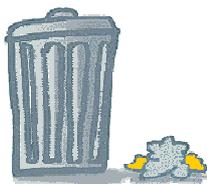


## Jagdpachtschilling

Der Jagdpachtschilling für das Jagdjahr 2005/2006 wird vom **03. Oktober 2005** bis einschließlich **14. November 2005** an die Grundbesitzer des Gemeindejadgebietes Halbenrain ausbezahlt.



# Der Umweltipp!



## TKV-Container für Kleintiere und Schlachtabfälle:

Da es immer wieder zu Problemen bei der Entsorgung von Kleintieren, Schlachtabfällen und verunfalltem Wild außerhalb der Öffnungszeiten der TKV-Sammelstelle in Halbenrain (Montag bis Freitag von 08.00 bis 9.00 Uhr geöffnet) gekommen ist, besteht ab sofort die Möglichkeit, an Wochenenden beim örtlichen Gemeinde- oder Bürgerrat den Schlüssel für die TKV-Sammelstelle abzuholen.

Katastralgemeinde	Verantwortlicher	Katastralgemeinde	Verantwortlicher
Halbenrain:	GR Tamtögl Anton	Dietzen:	GR Tschiggerl Franz
Donnersdorf:	Bgm. Ing. Tschiggerl Dietmar	Dornau:	BR Holler Erich
Drauchen:	BR Seidl Josef	Hürth:	GR Fischer Heinrich
Oberpurkla:	Vizebgm. Tschiggerl Max	Unterpurkla:	GR Kager Eduard

Bitte nutzen Sie das Service am Wochenende und entsorgen Sie ihre tierischen Abfälle ordnungsgemäß.

## UFH Umweltforum Haushalt Rückzahlungsaktion des „Kühlschrank-Pickerls“

Wenn Sie zwischen 18. Jänner 1993 und 12. August 2005 ein Kühlschrankpickerl erworben haben, das Sie noch nicht eingelöst haben, dann können Sie ab Mitte August 2005 einen Antrag auf Rückerstattung stellen.

Zwischen 16. und 19. August 2005 haben Sie per Post einen Informationsfolder erhalten. Dieser erklärt, wie Sie Ihr Geld zurückbekommen und enthält das notwendige Antragsformular. Das Antragsformular ist auch auf der Homepage des UFH oder bei der Marktgemeinde Halbenrain erhältlich. Alle dem UFH mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Rückvergütung verwendet.

### **Und so funktioniert es:**

Senden Sie das gut leserlich und vollständig ausgefüllte Antragsformular in einem ausreichend frankierten Kuvert an das

UFH Umweltforum Haushalt  
Postfach 300, 1060 Wien.

Beim Ausfüllen gibt es 3 verschiedene Ausgangssituationen:

Möglichkeit 1 befristet bis 31.3.2006	<u>„Kühlschrankpickerl“ lose vorhanden</u>	1. Antrag vollständig ausfüllen 2. Pickerl am Antragsformular aufkleben
Möglichkeit 2 befristet bis 31.3.2006	<u>„Kühlschrankpickerl“ klebt am funktionstüchtigen Kühlgerät</u>	1. Antrag vollständig ausfüllen 2. 22stelligen Code (bzw. 16 Stellen bei PEG) vom Pickerl abschreiben und ins Antragsformular eintragen 3. Rechnungskopie beilegen
Möglichkeit 3 auch nach 1.4.2006	<u>„Kühlschrankpickerl“ bei Entsorgung des kaputten Kühlgerätes</u>	1. Antrag vollständig ausfüllen 2. 22stelligen Code (bzw. 16 Stellen bei PEG) vom Pickerl abschreiben und ins Antragsformular eintragen 3. Übernahme zur Entsorgung des Kühlgerätes am Antragsformular bestätigen lassen

Für Fragen können Sie das UFH-Infotelefon 0810/144 166 Montag bis Freitag von 7 - 20 Uhr österreichweit zum Regionaltarif kontaktieren.



## Hochwasser-Hilfe von HORN BACH

Für all jene, die Hochwasserschäden erlitten haben, gewährt die Firma HORN BACH in Graz und Leoben noch bis zum 15. 10. 2005 einen Hochwasser-Nachlass von 20 % auf sämtliche Artikel.

Die hierfür benötigte Schadens-Bestätigung wird von der Marktgemeinde Halbentrainer ausgestellt.



## Stromabschaltung

### Mitteilung der STEWEAG-STEGER:

Um auch in Zukunft die Stromversorgung im Bezirk Radkersburg sicherzustellen sind an der 110-kV-Leitung Leibnitz-Gosdorf dringende Umbau- und Revisionsarbeiten erforderlich.

Diese Leitung ist die einzige Anspeisung des 110/20-kV-Umspannwerkes Gosdorf, das praktisch den gesamten politischen Bezirk Radkersburg mit elektrischer Energie versorgt.

Als Termin bzw. Zeitraum für diese Arbeiten ist

**Sonntag, der 2. Oktober 2005 in der Zeit von 01:30 bis 06:00 Uhr**

vorgesehen.

In dieser Zeit erfolgt eine Ersatzversorgung über die 20-kV-Leitung aus dem wesentlich weiter entfernten UW Leibnitz. Auf Grund der Schwachlastzeit ist eine Minimierung der Abschaltmaßnahmen möglich, sodass nicht der gesamte Versorgungsbereich des UW Gosdorf betroffen sein wird.

Betriebe mit sensiblen Verbrauchseinrichtungen (Tierzucht, Kühlanlagen, Wasserversorgung, Kläranlagen, Computer etc.) werden ersucht, Maßnahmen zur Überbrückung etwaiger Abschaltzeiten eigenverantwortlich vorzunehmen.

## Häckseln

### Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

#### Schritt eins (1)

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist.

#### Schritt zwei (2)

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

#### Schritt drei (3)

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWW Radkersburg Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. Tel.: 0 34 77 / 34 54 - 0

Rechtzeitig bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht, Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Die Einsätze starten am 17. Oktober. Bitte senden Sie uns Ihre **Anmeldung spätestens bis 12. Okt. 2005**. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

Tel.:03477/3454-0; Fax: -13

Sie haben einen wunderschönen Garten Bäume, Sträucher und Hecken..... aber diese großen Häufen an Baum- und Strauchschnitt sind Ihnen sehr lästig.

### Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja  nein

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben.  
Anmeldeschluß: 12.10.2005

Unsere Adresse:

AWW Radkersburg  
Siedlung 67  
A- 8093 St. Peter a.O.

## Facharztstelle in Halbenrain



**Dr. Fritz VUCSINA** – Facharzt für Urologie und Andrologie – hat seine Praxis am 12. September 2005 in Halbenrain beim Gemeindezentrum eröffnet.

Ordinationszeiten: MO, DI: 14–17 Uhr  
DI–FR: 8–12 Uhr  
und nach Vereinbarung    Tel: 03476/35 33



## Maturanten 2005

Wir möchten alle Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Matura gratulieren und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen!

	Name	Straße	Ort
<b>BORG Bad Radkersburg</b>	Bettina Frühwirth	Halbenrain 138	8492 Halbenrain
<b>HAK Leibnitz</b>	Melanie Neuhold	Halbenrain 141	8492 Halbenrain
<b>HAK Graz</b>	Markus Fischer	Hürth 13	8492 Halbenrain
<b>HWL Mureck</b>	Verena Uidl	Dietzen 13	8492 Halbenrain
<b>HTL Ortweinschule Graz</b>	Barbara Hofer	Dietzen 32	8492 Halbenrain

## Erntedankfest

Sonntag, 09. Okt. 2005

09.30 Uhr

Gottesdienst in der  
Pfarrkirche Halbenrain.

Anschließend lädt der Bauernbund zu heimischen Schmankerln am Kirchplatz Halbenrain ein.



Vorankündigung:

## Karpfenfest



am 26. November 2005 im Rothof Halbenrain

Heimische Fischspezialitäten werden von Wirten aus der Region für Sie zubereitet.

Dazu gibt es Wissenswertes rund um den Karpfen und anderer heimischer Speisefische.

Veranstalter ist der „Verein Netzwerk Teichwirtschaft-Tourismus“

## Richtlinien für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark (Einmalzuschuss für die Heizperiode 2005/2006)

### (1) Zweck der Förderung

Die Heizkosten sind massiv angestiegen. Durch diesen einmaligen Heizkostenzuschuss sollten einkommensschwache Haushalte in der Steiermark, die von den Preissteigerungen betroffen sind, finanziell unterstützt werden.

### (2) Umfang und Höhe der Förderung

Pro Haushalt kann EIN Ansuchen gestellt werden. Anträge können ab 3. Oktober 2005 in der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Das Erfordernis eines eignen Sanitärbereiches entfällt, wenn sich der Wasseranschluss außerhalb der Wohneinheit befindet. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2005/2006 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt €120,00 für Ölheizungen und €60,00 für sonstige Heizungen (z.B. feste Brennstoffe, Gas, Strom, Fernwärme).

### (3) Antragsberechtigung

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der Antragsteller zumindest seit 1. Oktober 2005 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Wenn Mitbewohner im Haushalt angeführt sind, die für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch die angeführten Mitbewohner an der angegebenen Adresse seit 1. Oktober 2005 ihren Hauptwohnsitz haben. Ausgenommen von der Antragsberechtigung sind Bewohner von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Alten- und Pflegeheimen.

### (4) Einkommen

Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter“ Personen) die in Punkt 5. festgelegten Einkommensobergrenzen nicht übersteigt.

Als anrechenbares Einkommen gilt:

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit: Das Monatsnettoeinkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit ermittelt sich aus einem Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate und wird wie folgt berechnet: Laufende Lohnsteuerbemessungsgrundlage minus Lohnsteuer des aktuellen Lohnzettels mal 14 dividiert durch 12.

Bei selbständiger Tätigkeit, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte laut letztem gültigen Einkommensteuerbescheid abzüglich der Einkommensteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft: Als Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft werden bei einem Einheitswert von

bis €15.000,-	37%
über €15.000,- bis €36.500,-	41%
über €36.500,- bis €65.500,-	45%

des Einheitswertes herangezogen. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft gepachtet, so wird der jährliche Pachtzins in Abzug gebracht.

Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des ermittelten Jahresnettoeinkommens (abzüglich allfälligen Pachtzins). Pension (Alters-, Invaliditäts-, Witwen- und Waisenpension): Das Einkommen ermittelt sich anhand des Pensionsnachweises des laufenden Jahres. Die Berechnung erfolgt wie unter Punkt 1.

Als Einkommen gelten weiters bzw. sind dem Haushaltseinkommen zuzuzählen:

Karengeld bzw. Kinderbetreuungsgeld  
Teilzeitbeihilfe für unselbständige Erwerbstätige der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (Bestätigung durch die jeweilige Sozialversicherungsanstalt)

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe (Bestätigung durch das Arbeitsmarktservice – AMS):  
Als Monatsnettoeinkommen gilt der Tagessatz multipliziert mit 30.

Einkünfte von Zeitsoldaten, jedoch ohne Taggeld und gesetzliche Abzüge (Bestätigung durch den Truppenkörper).

Sozialhilfe, wenn die Leistung der Deckung des Lebensunterhaltes dient (somit nicht z. B. Spitalskosten). Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung (Berechnung wie unter Ziffer 1).

Erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene Ehegatten.  
Erhaltene Unterhaltszahlungen für Kinder  
Lehrlingsentschädigung

### Als Einkommen gelten insbesondere nicht:

Bundes- und Landesstipendien  
Studien-, Schul- und Heimbeihilfen  
Kleinkindbeihilfen, Kindergartenbeihilfe  
Familienbeihilfe des Bundes und des Landes, Familienzuschlag des Bundes, Kinderabsetzbetrag  
Pflegegeld  
Wohnbeihilfe  
Taggeld von Präsenz- und Zivildienern  
Wochengeld, Mutterschaftsbetriebshilfe für Bäuerinnen  
Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse sind nicht zu berücksichtigen.

### (5) Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für 1-Personen-Haushalte	€774,-
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€1.202,-
für Alleinerzieher	€710,-
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€225,-

### (6) Antragstellung

Der Heizkostenzuschuss wird auf Antrag gewährt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Zuschusses besteht nicht. Frist für die Antragstellung ist der 31.12.2005. Die Eingabe des Antrages spätestens bis zu diesem Zeitpunkt beim Gemeindeamt/Stadtamt/Bezirksamt des Magistrates Graz gilt als rechtzeitig. Stichprobenartige Überprüfungen der Richtigkeit von Anträgen werden vorbehalten.



# JUGENDLAGER IN HALBENRAIN

13. bis 17. Juli 2005

19. Landesfeuerwehr-Jugendzeltlager  
35. Landesfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb



Vom 13. - 17. Juli 2005 stand die **Marktgemeinde Halbenrain** ganz im Zeichen der Feuerwehrjugend. Nach vier Jahren wurde wieder ein Landesfeuerwehr-Jugendzeltlager durchgeführt. Fast 3000 Jugendliche und deren Betreuer fanden sich diesmal in Halbenrain ein, um für ein paar Tage ein riesiges Zeltlager im Schlosspark aufzubauen. Nach der Anreise und dem Aufbau der **258 Mannschaftszelte** fand am ersten Abend die feierliche Eröffnung statt. Der Aufmarsch der **2897 Lagerteilnehmer** aus 286 Feuerwehren auf dem Sportplatz von Halbenrain war sehr imposant - darunter auch **94 Gäste** aus den Bundesländern, der BRD, Polen, Holland und Tschechien. Nach der Begrüßung durch den **Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann** und **Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl** wurde zu den Klängen der **Musikkapelle Halbenrain** die steirische Feuerwehrjugendfahne gehisst. Der zweite Tag wurde für verschiedenste Sport- und Freizeitaktivitäten genutzt - Tennis, Skaten, BMX-Fahren, Fischen, Baden, Lagerbewerbe und Ausflüge in die Region rund um Halbenrain. Am Abend gab es im Großzelt nach der feierlichen, rhythmischen Messe Konzerte der Live-Band **"OKAY"** sowie von der jungen Gruppe **"Brain-Pregnant"** (Ska und Reggae) mit dem Halbenrainer Schlagzeuger David Dressler - ein schwungvoller Ausklang für den ersten ganzen Tag im Zeltlager.

## Der Leistungsbewerb

Beim Höhepunkt dieses Zeltlagers - dem Jugendleistungsbewerb - kämpften insgesamt **477 Gruppen** um eine Top-Platzierung beim Bronze- und Silberbewerb. Die Jugendlichen gaben ihr Bestes und man konnte beobachten, mit wie viel Ehrgeiz und Freude die einzelnen Gruppen an den Start gingen. Die allgemein hervorragenden Leistungen auf der Hindernisbahn und beim 400m Staffellauf ließen den großen Einsatz für das Team erkennen. Natürlich will jede Gruppe gewinnen oder zumindest eine Platzierung im Spitzenfeld erreichen, jedoch das Wichtigste dabei ist, dass man gemeinsam als Gruppe eine Leistung gebracht hat und den Ansporn hat, diese beim nächsten Bewerb wieder zu verbessern. Den Anreiz konnte man bei der Siegerehrung sehen, als die Gewinner ihre Pokale jubelnd in die Höhe streckten.

## Lagerstatistik

Ein kleiner Einblick in die gewaltige Organisation, die z.B. nur die Verpflegung betraf:

So wurden an die 35.000 Semmeln benötigt, 600 kg Extrawurst, je 6000 Portionen Marmelade, Senf und Ketchup, 3000 Koteletts, 320 kg Bratwürstel, 2000 l Milch, 220 kg Nudeln, 160 kg Reis, 150 kg Zucker, 50 kg Kakao, 150 Steigen Salat, 50 Steigen Tomaten und 1400 Grillhendln. Das alles mußte natürlich von der Mannschaft der Lagerküche bewältigt werden, die auch durch zahlreiche Hilfskräfte aus der Halbenrainer Bevölkerung unterstützt wurde - eine tolle Leistung! Insgesamt waren ständig an die 100 Personen damit beschäftigt, den reibungslosen Lagerablauf zu gewährleisten.



Eine Informationsschau des Österreichischen Bundesheeres und der Bundespolizei bot den Kids die Möglichkeit, die Gerätschaft und Ausrüstung mal aus der Nähe zu betrachten und sich die Handhabung eines Schützenpanzers erklären zu lassen.

Die Betreuer der Feuerwehren aus dem Ausland erhielten Erinnerungsmedaillen aus Halbenrain und Gastgeschenke aus unserer Region. Anschließend fand man sich zu einem Erinnerungs-Gruppenbild zusammen (re.)



# Doppel-DVD vom Jugendlager in Halbenrain

Vom diesjährigen 19. Landesfeuerwehr-Jugendzeltlager im Schlosspark von Halbenrain gibt es eine Doppel-DVD über das Geschehen der fünf Tage.



## Inhalt der beiden DVDs:

### DVD 1 (Dauer ca. 60 Minuten)

- Aufbau
- Lagerleben
- Grillen
- Bewerb
- Siegerehrung
- Abreise

### DVD 2 (Dauer ca. 60 Minuten)

- Eröffnung
- Hundestaffelvorführung
- Info-Ausstellung Bundesheer
- Siegerehrung (gesamt)
- Ausmarsch nach Siegerehrung
- STMK - Heute

Der Film ist geschnitten (Digitalschnitt) mit Originalton und teilweise musikalisch vertont - in DVD-Hartbox inkl. Cover.

Die komplette Box ist um 15,- Euro zu bestellen.

Bei Versand werden zusätzlich 2,- Euro (Porto/Verpackung) verrechnet

## **Bestellannahme:**

Freiwillige Feuerwehr Halbenrain  
Tel.: 0664/140 14 61 (HBI Manfred KRISCHAN)  
E-Mail: [kdo.013@bfvra.steiermark.at](mailto:kdo.013@bfvra.steiermark.at)



## Werte Bevölkerung der Marktgemeinde Halbenrain !

Das Ziel, den Jugendlichen ein Zeltlager zu organisieren, das Sie mit dem Namen Halbenrain noch lange in Erinnerung tragen, war nur durch die einzigartige Unterstützung unserer Bevölkerung sowie dem unermüdlichen Einsatz aller Feuerwehrmitglieder der Marktgemeinde Halbenrain möglich.

Im Namen aller Lagerteilnehmer dürfen wir den Mitarbeitern für ihren Einsatz, sowie den Grundstückseigentümern und Anrainern für ihr Verständnis

**„ HERZLICH DANKEN „**

Eine Veranstaltung dieser Größe wäre ohne die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Halbenrain unter der Führung von **Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl und Altbürgermeister Alois Domittner**

sowie den Mitverantwortlichen wohl nicht möglich gewesen.

Am Ende des Rückblickes sowie nach vielen Dankesworten freut es den Feuerwehren der Marktgemeinde Halbenrain besonders, **gemeinsam** mit unserer **Bevölkerung** einen Teil Feuerwehrgeschichte geschrieben zu haben.

**Vielen herzlichen Dank !**

Eure Feuerwehrkommandanten:

**BR Hans Edelsbrunner,**  
**HBI Manfred Krischan u. OBI Hubert Wallner,**  
**HBI Leopold Hofer u. Klaus Uidl**  
**HBI Manfred Moder u. OBI Arthur Scheucher**  
**HBI Franz Haidacher u. OBI Raimund Prassl**  
**HBI Moder Heinrich u. OBI Josef Baumgartner**



Der Bezirksfilm

**„Grenzenlos Erleben ... die Südoststeiermark“** i

ist im Marktgemeindeamt zu einem Preis von € 10,00 erhältlich. Den Film gibt es als DVD und VHS-Video.



## Übersicht Hochwassereinsatz August 2005 im Gemeindegebiet Halbenrain

Feuerwehr	Mann	Fahrzeuge	Pumpen
FF Halbenrain	44	RLF 2000 KLF MTF	RLF - Einbaupumpe Tragkraftspritze 2 Schmutzwasserpumpen 2 Gardenapumpen
FF Dietzen	7	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Hürth	6	KLF	Tragkraftspritze
FF Oberpurkla	9	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Unterpurkla	11	KLF	Tragkraftspritze
FF Klösch	7	TLF KLF	TLF - Einbaupumpe Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Pichla b. R.	8	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Tieschen	7	KLF MTF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Pölten	3	KLF	Tragkraftspritze
FF Gruisla	8	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Deutsch Haseldorf	9	KLF	Tragkraftspritze
FF Weixelbaum	11	TLF KLF	TLF - Einbaupumpe Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Glauning	9	KLF MTF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpump
FF Wiersdorf	5	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF Oberrosenberg	8	KLF	Tragkraftspritze
FF Perbersdorf	6	LFB	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
FF St. Peter a. O.	8	KLF	Tragkraftspritze
FF Bierbaum	8	TLF KLF	TLF - Einbaupumpe Tragkraftspritze
FF Entschendorf	8	TLF	TLF-Einbaupumpe Schmutzwasserpumpe
FF Kühnegg	7	KLF	Tragkraftspritze
FF Wittmannsdorf	6	KLF	Tragkraftspritze Schmutzwasserpumpe
<b>Gesamt</b> 22 Feuerwehren	<b>202 Mann</b>	<b>29 Feuerwehr-</b> <b>fahrzeuge</b>	<b>43 Pumpen</b>
22 Tonnen Sand in Säcke abgefüllt (ca. 1.000 Sack) 500 befüllte Sandsäcke vom Bundesheer ausgeliehen			





## Herzlichen Glückwunsch... Geburtstage



zum 85. Geburtstag:  
**Gangl Alois**, Halbenrain 140/8



zum 80. Geburtstag:  
**Wallner August**, Dornau 21



zum 85. Geburtstag:  
**Reichmann Johann**, Dornau 14



zum 80. Geburtstag:  
**OSWALD Erich**, Halbenrain 8



zum 85. Geburtstag:  
**Lackner Sophie**, Unterpurkla 45



### ...zum 75. Geburtstag

Frau **Kern Elfriede**, Dietzen 4  
Frau **Bauer Anna**, Halbenrain 113  
Frau **Tschiggerl Amalia**, Halbenrain 9/6  
Frau **Tippl Johanna**, Halbenrain 27  
Frau **Koller Maria**, Hürth 17  
Herr **Kern Johann**, Dietzen 50  
Herr **Tschiggerl Franz**, Dietzen 35



### ...zur goldenen Hochzeit

Frau u. Herr **Amalia u. Max Tschiggerl**,  
Halbenrain 9/6

## Altbürgermeister Alois Domittner feierte 65. Geburtstag



Altbgm. Alois Domittner mit Gattin und Gratulanten.

Altbürgermeister Alois Domittner feierte Anfang September seinen 65. Geburtstag.

Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens überreichten zu diesem Anlass kleine Geschenke.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!



## Standesbewegungen



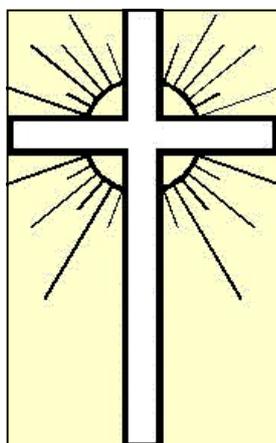
### Geburten ab Juli 2005

- Tschiggerl Florian, Halbenrain 59
- Nikolic Lara, Halbenrain 4
- Hasenhüttl Rosalie, Donnersdorf 43/2
- Kopplin Levi-Amadeo, Dietzen 30
- Hatzl Daniel, Oberpurkla 55
- Heinschitsch Isabell, Halbenrain 135/3
- Stangl Dominik, Oberpurkla 22



### Eheschließung ab Juli 2005

- Rauch Johannes u. Potzinger Sonja Gloyach 2
- Dresler Otto u. Weiß Cornelia Hürth 43
- Kummer Herbert u. Molnar Elisabeta Dietzen 29



### unsere Verstorbenen ab Juli 2005

- Bohmann Aloisia, Oberpurkla 100 83 Jahre
- Koller Maria, Unterpurkla 42 80 Jahre
- Puntigam Theresia, Dietzen 47 82 Jahre
- Ranftl Maria, Oberpurkla 30 91 Jahre
- Praßl Franz, ehem. Drauchen 12 80 Jahre
- Ribas Maria, Unterpurkla 22 86 Jahre



## Volksschule Halbenrain – Neues aus dem Schulleben

### Willkommen im neuen Schuljahr 2005/06 !

Ein neues Jahr – neue Menschen – neue Aufgaben und Ziele !

78 Schüler besuchen derzeit unsere Volksschule. Unser besonderer Gruß gilt zum Schulanfang den Mädchen und Buben der 1. Klasse, ihren Eltern sowie ihrer Lehrerin Frau VOL Ingrid Maas, die nach sieben Jahren an der VS Bad Radkersburg wieder an unserer Schule unterrichtet.

Schwerpunkt in diesem Schuljahr wird die gemeinsame Erstellung einer **Schulordnung** unter besonderer Berücksichtigung des **Schulleitbildes** sein.

Ferner wird die Unverbindliche Übung „**Interessen- und Begabungsförderung**“ angeboten. Damit möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, persönliche Interessen und Begabungen in zusätzlich angebotenen Lernaktivitäten zu entwickeln. Unserem Schulleit-



Die Schüler der 1. Klasse mit ihrer Lehrerin VOL Ingrid Maas

bild entsprechend möchten wir mit dieser Unverbindlichen Übung bestmögliche Voraussetzungen für eine harmonische Persönlichkeitsentwicklung unserer jungen Menschen schaffen.

### GEMEINSAM WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

### VOL Anita Friedrich im Ruhestand



Frau VOL Anita Friedrich ist mit 31. Mai 2005 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Frau Direktor Elisabeth Dopper und Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl bedankten sich bei Frau Friedrich mit Präsenten für ihre langjährige vorbildliche Tätigkeit als Lehrerin an der Volksschule Halbenrain zum Wohle unserer Kinder und wünschten ihr für weiterhin alles Gute.

*Frau Antia Friedrich mit VS-Direktorin Elisabeth Dopper und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl*

## Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



Ein neues Schuljahr ist da. 55 hoffnungsvolle Schülerinnen und Schüler haben das neue Schuljahr begonnen.

Die erste Schulwoche ist für alle sehr spannend – neue Gesichter, neue Lehrer, die Gegenstände und der praktische Unterricht. Es fand ein **Persönlichkeitstraining** statt, welches zum besseren Kennen lernen und zum Stärken der Gemeinschaft dient.

Einige Inhalte waren:

- Gemeinsamkeiten entdecken und neue Freunde finden.
- Regeln für das Gelingen einer guten Schulgemeinschaft erarbeiten.
- Kreativität und Freude am Unterricht wecken.
- Vertrauen aufbauen um gemeinsam, erfolgreich das Schuljahr zu absolvieren.
- Einen Geburtstagskalender für jede Klasse erstellen.



Sowohl die Wanderung zum Liebmannsee als auch die freie Zeit im Internat nützten die SchülerInnen um Erlebnisse auszutauschen.

Heuer wohnen 29 Schülerinnen im **Internat**. Der besondere erzieherische Wert des Internates liegt im Zusammenleben Gleichaltriger bei Sport, Musik und vielfältiger Unterhaltung, wodurch diese Gemeinschaft eine eigene befruchtende Gruppendynamik erhält.

Internate kommen diesen Bedürfnissen der Jugendlichen entgegen und bieten gleichzeitig einen Übergangsraum vom geschützten Leben in der Familie in selbstständiges und eigenverantwortliches Leben. Jugendliche brauchen andere Jugendliche, bzw. gleichaltrige Gemeinschaftsformen. Ebenso brauchen sie andere Erwachsene neben ihren Eltern, die ihnen zeigen, dass sie etwas wert sind und etwas leisten können.

Eine besondere Herausforderung in diesem Schuljahr wird das **Projekt der Integration** werden. 4 SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf nehmen in der 1 A Klasse am schulischen Geschehen teil. Hierfür stehen uns zusätzlich ein Stützlehrer und eine Betreuerin zur Verfügung, damit effizientes Arbeiten für alle möglich ist.

Was ist Integration?

Integration bedeutet im Allgemeinen das Vervollständigen, Verbinden und Eingliedern. Im Speziellen soll hier unter sozialer Integration die gemeinsame Schule von behinderten und nicht behinderten Jugendlichen verstanden werden – teilhaben am schulischen Geschehen, teilhaben am Leben, das ist unser Ziel.



Bereits im Oktober wird der erste Jahrgang für zwei Tage in Mürzsteg an einem **Outdoor Training** teilnehmen. Gemeinsam etwas Besonderes unternehmen, wie klettern, abseilen, Interaktionsspiele- und gemeinsames Erleben stehen im Vordergrund. Dabei die eigenen Grenzen erfahren und durch Vertrauen auf den Partner ans Ziel kommen. Diese Aktionen sorgen für guten Zusammenhalt, sollen natürlich auch Freude bereiten und die Klassengemeinschaft für das weitere Schuljahr stärken!

**Wir freuen uns**, über den gelungenen Start. Dieses neue Schuljahr begannen mit uns zwei neue Lehrerkollegen, Fr. Dipl. Päd. Veronika Pfeifer und Fr. FSL Ing. Claudia Drexler und als Betreuerin der IntegrationsschülerInnen Fr. Magdalena Kainz.

Fr. FSDir Leopoldine Tschiggerl

**Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin**

### *NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE*

#### Traubenstrudel mit Weinschaum

##### Strudelteig

- 35 dag Mehl
- 7 dag Butter
- Salz
- 1 Stk. Ei
- 1/8 l Wasser
- Öl zum Bestreichen

##### Fülle

- 50 dag Weintrauben
- 10 dag Mandeln fein gerieben
- 3 Essl. Kristallzucker
- 5 dag Puddingpulver
- 4 Stk. Eidotter
- 4 Stk. Eiklar
- 2 Essl. Vanillezucker
- 1Msp. Zimt
- 1 Stk. Zitronenschale
- 8 dag Butter zum Bestreichen

##### Weinschaum

- 2 Stk. Eier
- 1/8 l Weißwein
- 2 – 3 Essl. Zucker

##### Strudelteig

- Mehl mit Butter und Salz verbröseln
- Ei mit dem Wasser versprudeln und alles zu einem Teig verarbeiten – gut durchkneten
- Teig mit Öl bestreichen und zugedeckt eine 1/2 Stunde rasten

##### Fülle

- Trauben waschen und gut abtropfen
- Eiklar steif schlagen und mit Kristallzucker ausschlagen
- Dotter, Vanillezucker, Zitrone und Zimt schaumig rühren
- Puddingpulver mit Mandeln vermischen
- Eischnee und Mandelmischung unterheben
- Strudelteig ausziehen, mit Butter bestreichen
- Biskuitmasse ca. zur Hälfte aufstreichen
- Mit Weintrauben bestreuen
- Zusammenrollen, mit Butter bestreichen
- Ca. 30 min bei 200°C, ins vorgeheizte Rohr geben

##### Weinschaum

- Eier mit Wein über Dampf schaumig schlagen
- Vom Herd nehmen, weiterschlagen, bis die Masse ausgekühlt ist
- Sofort zu Tisch bringen

**Tipp:** Statt Weinschaum mit Vanillesauce servieren!



**GUTES GELINGEN wünscht Fr. FSL MARIA KOLLER!**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 – 3

Falls Sie an weiteren Rezepten aus der Schlossküche interessiert sind: **Kräuterkochbuch**  
Preis: €8,—  
Erhältlich:  
im Büro der Schule

# EX TEMPORE 2005 Internationaler Malwettbewerb im Schloss Halbenrain

zum Thema:  
"Au- und Teichlandschaft um Halbenrain"



Zum ersten Mal wurde heuer im Schloss Halbenrain ein Internationaler Malwettbewerb durchgeführt. Die **Marktgemeinde** und der **Tourismusverband Halbenrain** organisierte in Zusammenarbeit mit der **Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung EU Future-Region Adria-Alpe-Pannonia** und der **Sommerakademie "Hortus Niger"** diese Veranstaltung im wunderschönen Ambiente des Schlosshofes. Eröffnet wurde die Preisvergabe am Samstag, dem 13. Aug. 2005 durch **Gemeindekassier Günther Kern** und dem **Landtagsabgeordneten Anton Gangl**.



75 Künstler und Hobbymaler aus Österreich, Slowenien, Ungarn, Kroatien und den Niederlanden beteiligten sich an diesem Wettbewerb und versuchten, das Thema **"Au- und Teichlandschaft um Halbenrain"** künstlerisch umzusetzen und in verschiedenen Techniken auf Papier bzw. Leinwand zu bringen. Innerhalb von 3 Tagen entstanden äußerst interessante Werke, die am letzten Tag der Veranstaltung bewertet wurden. **Dr. Jozef Muhovic** von der Kunstakademie Laibach und **Mag. Günther Holler-Schuster** von der Neuen Galerie in Graz wählten aus den zahlreichen Exponaten die fünf besten Bilder für die Prämierung. Ihre Begründung für die sicher nicht leichte Entscheidung wurde auch in Slowenisch und Ungarisch vorgetragen. Den ersten Preis, 1.000,- Euro vom **Land Steiermark** konnte der **Tiroler Künstler Helmut Hable** entgegennehmen. Die weiteren Preisträger waren **Stojan Spegel, Annemieke Pukrien, Peter Jakob** und **Gerhard Petzl**. Die Geldpreise mit 700,- bzw. 500,- Euro wurden von der **Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen, Peterquelle**, der **Marktgemeinde Halbenrain** und der **Sommerakademie "Hortus Niger"** zur Verfügung gestellt. Die Preisvergabe wurde von Frau **Linda Achleitner**, Leiterin der **Sommerakademie Hortus Niger** moderiert.



Frau **Linda Achleitner** beglückwünscht den Gewinner des Wettbewerbes für sein zweiteiliges Siegerbild (li.). Durch so viel Kunst angeregt, wurde auch die jüngste Besucherin noch künstlerisch aktiv (re.)



## KUNSTHANDWERKSMARKT im SCHLOSSPARK HALBENRAIN



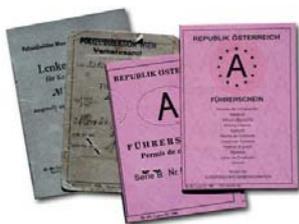
hortus niger



Neben dem Internationalen Malwettbewerb EX TEMPORE 2005 wurde im Park des Schlosses Halbenrain auch ein **Kunsthandwerksmarkt** abgehalten. Frau **Linda Achleitner** von der **Sommerakademie Hortus Niger** organisierte mit Unterstützung der **Marktgemeinde** und des **Tourismusverbandes Halbenrain** erstmals diese Verkaufsausstellung. Kunsthandwerker und Hobbybastler hatten die Möglichkeit, ihre Werke anzubieten. Die Auswahl war vielfältig - Kunstkeramik, Bilder, Keramikschnuck, Gestecke, kunstvoll geschmiedete Türschlösser, handgeflochtene Körbe und vieles mehr. Auch die kulinarische Seite kam nicht zu kurz - beim Grillstand von **Conny's Schlemmerhaus** konnte man heimische Schmankerln genießen. Es ist geplant, diesen **Kunsthandwerksmarkt** auch im Sommer 2006 wieder durchzuführen.



## Führerschein: Namens- und Adressänderung, Verlängerung



Jeder Führerscheinbesitzer bzw. jede Führerscheinbesitzerin hat die Änderung seines oder ihres Familiennamens oder die Änderung des Ortes seines oder ihres Hauptwohnsitzes bei der zuständigen Behörde anzuzeigen. Es genügt eine formlose schriftliche Anzeige. Ein Eintrag in den Führerschein bzw. eine Führerscheinumschreibung ist nicht notwendig, da die Namensänderung von der Führerscheinbehörde in das Führerscheinregister eingetragen wird.

**Frist:** binnen sechs Wochen

Hinweis: Eine Adressänderung innerhalb eines Behördensprengels (z.B. Umzug innerhalb der Gemeinde) muss nicht angezeigt werden.

zuständige Behörde: *die* Bezirkshauptmannschaft

**Gebühren:** es fallen keine Gebühren an

### Freiwillige Änderung im Führerschein

Will man die Änderung allerdings auch in den Führerschein eintragen lassen (dazu besteht keine Verpflichtung), wird ein neuer (EU-)Führerschein ausgestellt:

mitzubringende Dokumente:

- Führerscheinantrag (zum Downloaden)
- Führerschein
- zwei gleiche Passfotos (max. 3,2 x 4 cm Hochformat)
- Meldezettel mit neuem Namen
- Heiratsurkunde bzw. Scheidungsurkunde oder Adoptionsvertrag bei Namensänderung

**Gebühren:** EUR 45,- in bar oder mittels alternativer Zahlungsmöglichkeiten (z.B. Bankomat- /Kreditkarte)

### Achtung:

Wird die Namensänderung nicht in den Führerschein eingetragen, gilt dieser nicht mehr als amtlicher Lichtbildausweis.

### Wichtig für alle BesitzerInnen von "C" Führerscheinen

Alle bestehenden Lenkberechtigungen für die Klasse "C" gelten generell ab Vollendung des 45. Lebensjahres als befristet (bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres für 5 Jahre, über dem 60. Lebensjahr für 2 Jahre).

Das heißt, dass jeder, der nach dem 1.11.1997 das 45. Lebensjahr vollendet, innerhalb von 36 Monaten, gerechnet ab dem 45. Geburtstag, ein ärztliches Gutachten vorlegen muss, damit die Verlängerung durchgeführt werden kann (Beispiel: 45. Gbtg. am 1.4.2005 - ärztliches Gutachten bis 1.4.2008).

Wenn Sie die oben angeführten Fristen versäumen oder verstreichen lassen, so wird die Klasse "C" automatisch eingeschränkt auf die Klasse "C1", die zum Lenken von Kraftfahrzeugen bis 7.500 kg höchste zulässige Gesamtmasse berechtigt (die Klassen "F u. G" bleiben erhalten).

## ??? wussten Sie ...



... dass die im Gebiet der Marktgemeinde Halbenrain anfallenden Abwässer über ein Kanalnetz mit einer Länge von **über 53 Kilometer** in die Kläranlagen Halbenrain und Unterperkla entsorgt werden?

Für den Transport der Abwässer sind 37 Pumpwerke erforderlich.

Die Stromkosten für den Betrieb der beiden Kläranlagen und der Pumpwerke betragen ca. € 34.000,00 pro Jahr.

# FRAUEN DREHSCH EIBE

Die **Frauenberatung** Feldbach ist als erste Frauenberatungsstelle in der Region eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen, die kostenlos und vertraulich Information und Beratung in persönlichen, familiären, sozialen und beruflichen Angelegenheiten suchen.

Zu allen Fragen, die Frauen und Mädchen bewegen, bietet die Frauenberatung Feldbach mit kompetenten Mitarbeiterinnen psychotherapeutische Hilfe und Rechtsberatung an.

Die Frauenberatung ist **Mittwoch bis Freitag von 09.00—11.00 Uhr** für Erstberatung und Terminvereinbarung geöffnet.

A 8330 Feldbach  
Ringstrasse 8  
fon 03152/ 67428  
fax: 03152/67428-15  
email: [reitbauer@frauendrehscheibe.at](mailto:reitbauer@frauendrehscheibe.at)



## ÖKB-FRÜHSCHOPPEN 21. August 2005



Am 21. August 2005 veranstaltete der ÖKB erstmals ihren Frühschoppen beim neuen Gemeindezentrum. Trotz des starken Regens wurde das Fest gut besucht. Gute Küche und die Grenzlandkapelle Halbenrain bereiteten einen gemütlichen Tag.

Der ÖKB möchte sich bei allen bedanken, die tatkräftig halfen, damit das Fest zustande kam.





## Grenzlandmusik Halbenrain

Volkskultur



steirische  
Identität

In den Geschäften in unserer Umgebung wird langsam umgestellt, umgestellt auf Weihnachten. Lebkuchen, Christbaumschmuck und sonstiges allerlei verdrängen Sonnenbrillen und Strohhut in den Regalen. Gerade noch die letzten kargen Strahlen der Sonne genossen und dann schon Gedanken über das Kommende machen. Ein Fest steht am Ende des Jahres bevor, welches sehr viel Vorbereitungszeit benötigt. Weihnachten. Auch für die Grenzlandmusik Halbenrain bedeuten die Monate bis zu diesem Fest sehr viel Vorbereitung, steht doch am **11. Dezember 2005 das 28. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert** auf dem Programm.

Für die Musiker selbst bedeutete dies, intensives und oftmaliges Proben, heranziehen von Stunden der Freizeit für einen kulturellen Höhepunkt im Leben der Marktgemeinde Halbenrain. Viele Geschäftsleute unserer und der umliegenden Gemeinden kennen auch das Sammeln der Wünsche und Werbedurchsagen für dieses Konzert, welches auch an die sammelnden Mitglieder eine enorme Aufgabe darstellt. Für die Grenzlandmusik Halbenrain stellt diese Art des Sammelns eine der wenigen Einnahmequellen im Jahr da.

Diese Einnahmen sind eine wichtige Schützenhilfe für die Grenzlandmusik. Instrumente, Trachten und Notenmaterial müssen immer wieder repariert, ergänzt und erneuert werden. Hier entsteht ein gewaltiger Kostenfaktor, welchen die Grenzlandmusik Halbenrain ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, des Landes und der umliegenden Gewerbetreibenden nicht alleine bestreiten könnte. **Hierfür spricht die Grenzlandmusik Halbenrain allen Förderern ein herzliches Dankeschön aus.**

Weiters möchte wir die Gewerbetreibenden wieder recht herzlich bitten die Ende November, Anfang Dezember ausschwärmenden Sammler, wieder freundlich bei Ihnen aufzunehmen.



Eine der zahlreichen Ausrückungen der Grenzlandmusik Halbenrain

Am 23. Juli machte die Grenzlandmusik Halbenrain einen Ausflug ins benachbarte Slowenien ins Drautal, wo eine lustige Flossfahrt mit Musik, Speis und Trank auf dem Programm stand. Im Anschluss wurde die Altstadt von Marburg auf eigene Faust erkundet. Der Abschluss erfolgte bei einem Buschenschank.

Für die Organisation, und die Übernahme eines großen Teiles der Kosten des Ausfluges übernahm der Präsident der Grenzlandmusik Halbenrain, Herr Ökonomierat **Wilhelm Fuchs**.

**HERZLICHEN DANK**  
dafür.



# Ortsgruppe Halbenrain

<http://www.ljhalbenrain.tk>

## Specktrumm

Bereits zum fünften Mal fand heuer der Sketchwettbewerb um die Goldene Speckschwarte in Passail statt. Die neun teilnehmenden 4er Teams mussten jeweils einen vorbereiteten Sketch zum Thema „z’samleit’n – Tratsch verbreit’n und einen Spontansketch zu ausgelosten Begriffen zum Besten geben. Auch eine Abordnung der Theatergruppe Halbenrain nahm erstmals daran teil. Stefanie Fröhlich, Johanna Patz, Franz Laller und Erich Decker gelang es den hervorragenden 3. Platz bei diesem Wettbewerb der Landjugend Steiermark zu erreichen!



## Spatenstich des Jugendheims

Am 28. August 2005 trafen sich Jugendliche und ??? von Halbenrain um den Umbau vom alten Musikheim zum Jugendheim feierlich zu beginnen. Nach dem Spatenstich und die Übergabe eines Schecks von der Raiffeisenbank Halbenrain nahm der Abend bei Gegrilltem und Gesprächen einen gemütlichen Ausklang.

## Jugendhaus — aus der Sicht der Marktgemeinde Halbenrain

Ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss ermöglicht eine Umfunktionierung vom ehemaligen Musikheim zum Haus der Jugend.

Diesem Beschluss gingen angeregte Diskussionsrunden bei Jugendstammtischen mit Jugendlichen, Gemeinderäten und Bürgermeister voraus.

Kritische Punkte wurden zum Wohle aller geklärt. Bestätigt wurde dieser einstimmige Beschluss bei einer Spatenstichfeier am 28. August 2005, welche die Jugend der Marktgemeinde organisiert hat.

Es ist uns allen wichtig, dass hier ein offenes Haus der Begegnung für alle Jugendlichen der Marktgemeinde entsteht, basierend auf Struktur in der Führung und Organisation.

Wir wünschen den Jugendlichen viel Spaß und schöne Erlebnisse in ihrer Heimat!

GR Lydia Königshofer





## Mehr im Körperl für Nahversorger

### Auf Investitionen gibt's jetzt Prozente

Neue Förderung bringt jetzt mehr Prozente für Nahversorger.

Die Steirische Wirtschaftsförderung SFG unterstützt Nahversorgung im Grenzland mit einem speziellen Förderungsprogramm - Investieren zahlt sich aus.

#### Zielgruppe:

Als Förderungsempfänger kommen Nahversorgungsbetriebe, die Güter des täglichen Bedarfs in ihrem Sortiment führen und folgenden Fachgruppen zuzuordnen sind, in Betracht:

- Einzelhandel mit Lebensmittel (Vollsortiment)
- Fleischer
- Bäcker und Zuckerbäcker
- Einzelhandel mit Drogerie- und Parfumeriewaren
- Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren
- Einzelhandel mit Eisenwaren (inkl. Glas-, Porzellan-, Keramik-, Stahlwaren sowie Haus- und Küchengeräten)
- Gastronomie (wenn im Rahmen ihrer Nebenrechte ein Lebensmittelvollsortiment vertrieben wird) sofern
  - ⇒ sich die zu fördernde Betriebsstätte in den Bezirken Voitsberg, Deutschlandsberg, Leibnitz oder Radkersburg befindet und
  - ⇒ das Unternehmen als kleinstes oder kleines Unternehmen gemäß der Empfehlung der Kommission vom 06.05.2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (Amtsblatt L 124 vom 20.05.2003) einzustufen ist.



#### Laufzeit:

Die Gültigkeitsdauer dieses Aktionsprogrammes erstreckt sich - vorbehaltlich einer vorzeitigen Revision - bis 31.12.2006.

#### Förderbare Projekte und Kosten:

Aktivierungspflichtige (materielle und immaterielle) Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, qualifizierte bauliche Maßnahmen sowie der Ankauf neuer Maschinen, Anlagen und Geräte.

Mindestprojektvolumen: EUR 4.000,00; maximales Projektvolumen: EUR 25.000,00

#### Förderungsart und -intensität:

##### Basisförderung

Projektkostenzuschuss in Höhe von 15 % der anrechenbaren Projektkosten

##### „Aus der Region – für die Region-Bonus“

Bonus in Höhe von bis zu 10 %, wenn nach der Projektrealisierung im Rahmen der Unternehmenstätigkeit Zusatzleistungen angeboten werden, die bisher nicht vom Angebot umfasst waren.

#### Information:

##### Steirische Wirtschaftsförderung

A-8020 Graz, Nikolaiplatz 2  
Tel.: 00 43 / (0) 316 / 70 93-0  
Fax: 00 43 / (0) 316 / 70 93-93  
E-Mail-Adresse: [office@sfg.at](mailto:office@sfg.at)

##### Ansprechpersonen:

Brigitte Mixner [brigitte.mixner@sfg.at](mailto:brigitte.mixner@sfg.at)  
Bernd Niegelhell [bernd.niegelhell@sfg.at](mailto:bernd.niegelhell@sfg.at)  
Internet: <http://sfg.at>



**Liebe Gemeindebewohner!**

**IM KAUFHAUS WALLNER SIND IHRE LIEBLINGSREZEPTE ♥ -LICH WILLKOMMEN!**

Das Kaufhaus Wallner feiert im März 2006 seinen 120. Geburtstag.

Aus diesem besonderem Anlass möchte das Kaufhaus Wallner sehr gerne zusammen mit allen Haushalten der Marktgemeinde ein Kochbuch herausbringen.

Daher die **BITTE** an **ALLE**:  
verraten Sie uns Ihre Lieblingsrezepte,  
egal ob Fisch, Fleisch oder vegetarische Kost, ob Vor-, Haupt- oder Nachspeisen,  
ob gesund oder sündig, ob regionale Schmankerln oder saisonale Spezialitäten aus unserer herrlichen Region (wie z.B. Kürbis, Mais, Käferbohnen, Bärlauch, Trauben, Äpfel...)!  
Aber auch die passenden Getränke aus unserm Vulkanland (Wein, Fruchtsäfte, Mineralwasser...) zu Ihrem Lieblingsgericht gehören dazu.

Uns ist wirklich jedes Ihrer Rezepte ♥ -lich willkommen. Also vertrauen Sie uns bitte Ihr Lieblingsrezept an und geben Sie es bis 30. November im Kaufhaus Wallner ab.

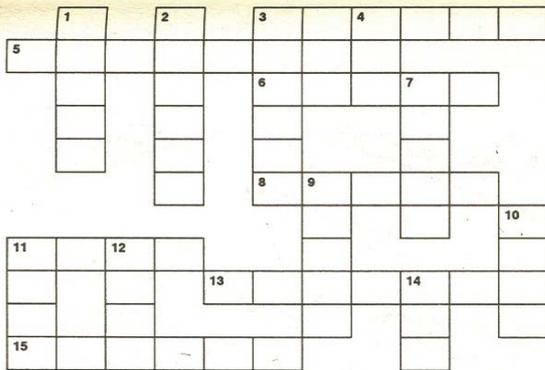
Wenn möglich: kleines Heft-Format (DIN A5 hochgestellt, 21 cm x 15 cm) - wer möchte, kann auch ein Foto von sich oder der Speise mitgeben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude beim Aussuchen der Rezepte - Ihr Nahversorger Kaufhaus- Modehaus Wallner, Halbenrain.  
Ansprechpartner: Ingrid Fischer und Helga Wallner

Die Kochbuchpräsentation findet am 13. März 2006 statt, dann werden alle Köche belohnt.



# Die Seite für unsere Kinder



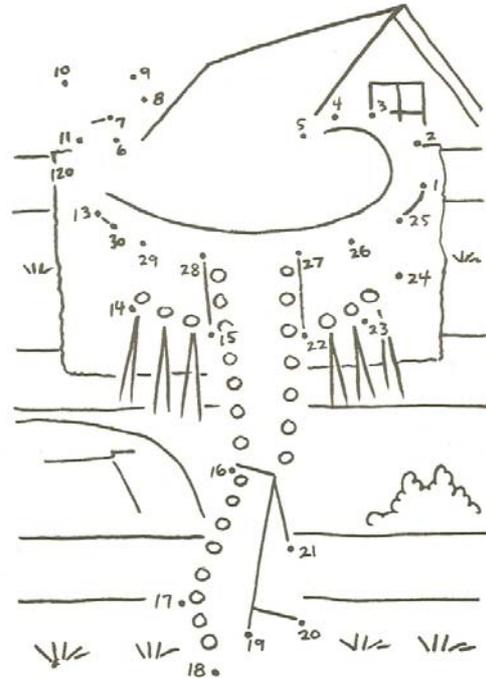
Senkrecht:

- 1 Pflanze mit Blüten
- 2 Hauptstadt von Deutschland
- 3 Räumlichkeiten unter dem Haus
- 4 Hauptstadt von Italien
- 7 Mädchenspielzeug
- 9 großer Greifvogel
- 10 grünes Glücksgewächs
- 11 Stock ähnlicher Gegenstand
- 12 behaarte Haut
- 14 häufig

Waagrecht:

- 3 Gotteshaus
- 5 Blasinstrument
- 6 künstliche Lichtquelle
- 8 walzeförmige Larve
- 11 Flüssigkeit vom Obst
- 13 Blütengewächs auf dem Wasser
- 15 Gemälde Mz

Treffen sich zwei Eier im Kochtopf. Sagt das eine zum anderen: "Ganz schön heiß hier!" Erwidert das andere: "Das ist noch gar nichts! Wenn du raus kommst, schlagen sie dir auch noch mit dem Löffel auf dem Kopf!"



Tommi kam von der Schule, da sagte er: "Papa, Papa, heute habe ich 50 Cent gespart." Da sagte der Vater: "Ja aber wie denn?" Da sagte Tommi: "Indem ich nicht mit einem Bus gefahren bin sondern dem Bus nachgelaufen bin." Darauf gab ihm der Vater eine Ohrfeige und sagte: "Wärst du bloß einem Taxi nachgelaufen, dann hättest du 25 Euro gespart".

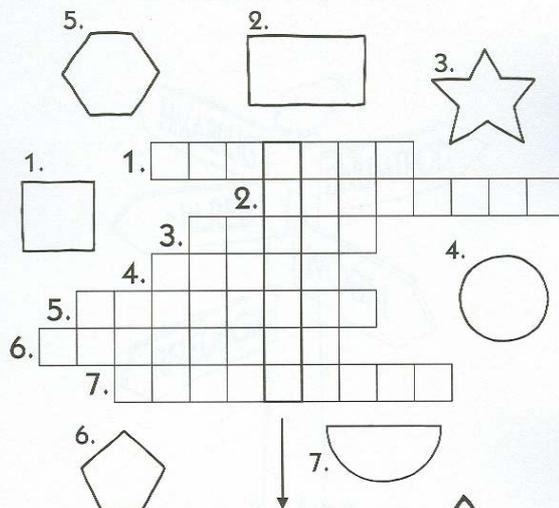
Löse die Aufgaben auf den Kleidungsstücken.  
Jedes Kind hat eine Lösung, die zu einem der Kleidungsstücke passt.  
Verbinde jedes Kind mit dem dazu passenden Kleidungsstück.



Nach einem Sturm fragt die Nachbarin: "Ist ihr Dach auch so schwer beschädigt?" - "Keine Ahnung, ich habe es noch nirgends gefunden!"

Ein Gefängniswärter zum anderen: "Heute ist der Müller ausgebrochen."  
"Seien wir doch froh! Das Quietschen seiner Feile war ja nicht mehr auszuhalten!"

Wie heißen die Formen?  
Trage die Namen in das Kreuzworträtsel ein.  
(Beachte: ü = ue)



Balduin malt ein \_\_\_\_\_

